

Städtische Zentren und ihre Hauptnutzungen unterliegen derzeit einem spürbaren Wandel, der sich auf ihre Vitalität deutlich auswirken kann. Damit die Zentren weiterhin attraktiver Standort von Wohnen, Kultur und Freizeit, Einzelhandel und anderer Nutzungen bleiben oder gar zum Schauplatz von Reurbanisierungstendenzen werden, sind integrierte Ansätze zielführend. Sie sollen dazu beitragen, dass die Standortanforderungen der Nutzer in ihrem komplexen Wechselspiel erfüllt werden können. Um mit den Fördermaßnahmen des Zentrenprogramms vor diesem Hintergrund einen tragfähigen Beitrag zu einer integrierten Entwicklung der Stadt- und Ortsteilzentren zu leisten, sind alle Programmkommunen vor die Aufgabe gestellt, integrierte Konzepte zu erarbeiten. Bestehende Konzepte, die ggf. zu einem früheren Zeitpunkt in anderen Zusammenhängen erarbeitet wurden, sind fortzuschreiben und auf die spezifischen Herausforderungen bei der Zentrenentwicklung auszurichten.

Vor diesem Hintergrund sowie unter Berücksichtigung von länderspezifischen Regelungen zur Ausgestaltung der integrierten Ansätze ist es Ziel der Transferwerkstatt, mit den Verantwortlichen in den Programm-



kommunen unterschiedliche Aspekte integrierter Herangehensweisen zu diskutieren sowie besonders gelungene Beispiele solcher Ansätze vorzustellen.

In bewährter Form wird auch die zweite Transferwerkstatt durch die Vorstellung eines konkreten Programmgebietes abgerundet. Die gastgebende Stadt Essen bietet dazu einen Rundgang durch das Stadtteilzentrum Essen-Borbeck an.

### Veranstalter

Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung im BBR.

### Anmeldung und Kontakt

Die Teilnahme an der Veranstaltung inklusive Tagungsgetränke ist kostenfrei, die Aufwendungen für Übernachtung und Abendessen sind durch die Teilnehmer zu tragen.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung bis zum 13.04.2010 gebeten.

Per Post:

Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“,  
c/o Plan und Praxis GbR, Manteuffelstr. 111, 10997 Berlin.

Per Fax: 030-60031522.

Per E-Mail: [transferwerkstatt@planundpraxis.de](mailto:transferwerkstatt@planundpraxis.de).

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie über die Bundestransferstelle:

Holger Pietschmann, Tel. 030-60031521

Christoph Haller, Tel. 05609-8087781

### Hotelbuchungen

Wir haben für Sie in zentraler Lage der Essener Innenstadt ein Kontingent an Hotelzimmern unterschiedlicher Kategorien zu stark vergünstigten Konditionen reserviert. Umgehend nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie ein Formular, mit dem Sie direkt bei der Touristikzentrale Essen eines dieser Zimmer verbindlich buchen können. Für eine rechtzeitige Reservierung ist eine Anmeldung bis zum 13. April 2010 zwingend erforderlich.

### Veranstaltungsort

Kulturzentrum Schloss Borbeck

Schlossstraße 101

45355 Essen

[www.schloss-borbeck.essen.de](http://www.schloss-borbeck.essen.de)

Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

## Transferwerkstatt Aktive Stadt- und Ortsteilzentren durch integriertes Handeln



**Essen, 29./30. April 2010**

Kulturzentrum Schloss Borbeck, Essen

## Erster Tag: Donnerstag, 29. April 2010

ab 12.30 Uhr

### Ankunft der Teilnehmer und Anmeldung

13.30 Uhr

### Begrüßung

*Hans-Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand Planen der Stadt Essen*

*Dr. Jochen Lang, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung*

13.45 Uhr

### Integrierte Handlungsansätze als Strategie der Zentrenstärkung

*Mechthild Renner, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung*

14.00 Uhr

### Vorstellung der Bundestransferstelle und Überblick über unterschiedliche Herangehensweisen beim Einsatz integrierter Konzepte in der Zentrenentwicklung

*Christoph Haller, Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“*

14.20 Uhr

### Gemeinsam für die Stadtzentren aktiv werden - Integrierte Handlungskonzepte für die Städte in Nordrhein-Westfalen

*Karl Jasper, Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen*

14.40 Uhr

### Das Berliner Zentrenkonzept

*Elke Plate, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin*

15.00 Uhr

### Kaffeepause

15.30 Uhr

### Wirksamkeit und Effektivität integrierter Konzepte bei der Zentrenentwicklung

*Podiumsgespräch mit*

*Karl Jasper, Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen*

*Elke Plate, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin*

*Stefan Schwarz, Abteilung Stadterneuerung und Städtebauförderung der Stadt Essen*

*Horst Evertz, Straßenmanagement Karl-Marx-Straße, BSGmbH, Berlin*

*Moderation: Holger Pietschmann, Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“*

16.30 Uhr

### Der Masterplan für Essen-Borbeck / Inhaltliche Einführung und gemeinsamer Rundgang durch das Stadtteilzentrum

*Stefan Schwarz, Abteilung Stadterneuerung und Städtebauförderung der Stadt Essen*

18.30 Uhr

### Ende des ersten Veranstaltungstages

anschließend

### Gelegenheit zum gemeinsamen Tagesausklang in der Dampfbier-Brauerei Borbeck ([www.dampfe.de](http://www.dampfe.de))

## Zweiter Tag: Freitag, 30. April 2010

9.00 Uhr

### Begrüßung und Einführung in den Veranstaltungsablauf

*Holger Pietschmann, Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“*

9.10 Uhr

### Wo soll's denn hingehen? Integrierte Handlungskonzepte für die hessischen Kernbereiche

*Anette Frisch / Henning Schwarting, HA Hessen Agentur GmbH*

9.30 Uhr

### Das integrierte Handlungskonzept der Stadt Baunatal

*Manfred Schaub, Bürgermeister der Stadt Baunatal*

9.50 Uhr

### Fokus Saale – Integriertes Handeln in Bernburg

*Holger Köhncke, Baudezernent der Stadt Bernburg*

10.10 Uhr

### Städtebauliche Entwicklungskonzepte gemäß §171b BauGB für Klein- und Mittelstädte in Baden-Württemberg

*Albrecht Keller, LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, Stuttgart*

10.30 Uhr

### Kaffeepause

11.00 Uhr

### Kooperation unterschiedlicher Akteure bei der Erstellung und Fortschreibung integrierter Konzepte

*Podiumsgespräch mit*

*Henning Schwarting, HA Hessen Agentur GmbH*

*Klaus-Peter Metz, Stadt Baunatal*

*Holger Köhncke, Stadt Bernburg*

*Albrecht Keller, LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH*

*Moderation: Holger Pietschmann, Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“*

12.15 Uhr

### Fazit der Veranstaltung

*Prof. Uwe Altmann, Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“*

### Schlusswort

*Dr. Jochen Lang, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung*

12.30 Uhr

### Ausklang der Veranstaltung bei einem gemeinsamen kleinen Imbiss